

**Glorreiche Wahlsiege!!!!**



Wer kann denn das Volk in seinem Laufe hemmen, den das Volk in Bewegung setzt? Seht

**wie er roßt:**

Die Neuigkeiten von den im August in den westlichen Staaten gehaltenen Wahlen, übersteigen alle Erwartungen. Jede Post bringt uns mehr erfreuliche Nachrichten! jeder Wind haucht uns das angenehme Wort "Siege!" zu. Ein Sturm treibt über die westlichen und südlichen Staaten, der die Lokofos von der Erde zu vertilgen drohet und alles zertrümmert was nach Lokofosismus riecht. In Gegenden wo wir kaum von Sieg geträumt hätten, ist derselbe auf unserer Seite. "Siege im Westen, Siege im Süden—Siege über die ganze weite Union wird endlich das erfreuliche Resultat sein." Leset:

**Alabama, Indiana, Kentucky, Nord-Carolina und Louisiana gerettet!**  
Der Harrison-Sturm reinigt die Ebenen!

**Glorreiche und unerwartete Neuigkeit von Alabama!**

**Calbouns Theorie von der Subtraktion hat gänzlich ausgedient!!**

Berichte von 18 Counties sind erhalten. Das Resultat zeigt einen reinen Wechsel von dreizehn Repräsentanten und eben so viel Senatoren, oder im Ganzen ein Gewinn von sechs und zwanzig Gliedern in der Gesetzgebung. Wenn der nördliche Theil des Staates so wohl thut, werden die Harrisonmänner eine Mehrheit in der nächsten Gesetzgebung haben. Sie haben überall bedeutend an Popularität gewonnen.

Es wäre beinahe zu viel zu erwarten, daß dieser starke Lokofos-Staat seine Stimmen für Harrison geben wird, aber dem Anschein nach kann es doch wohl nicht anders sein.

**Hurrah für den alten Lokofos Staat Alabama!!!**

Der Harrison-Sturm wird stärker! er wächst zum Orkan!

Die Whigs haben, so weit, 8 Repräsentanten und einen Senator gewonnen. Man glaubt daß der Harrison Candidat für Guverneur mit sieben tausend Mehrheit erwählt sei.

**Der Harrison Donner noch immer am Wachen!**

**Wahl in Indiana!**

Von sechzig Counties sind Berichte erhalten, die eine Mehrheit von mehr als zwölf tausend für den demokratischen Harrison Candidaten geben. Er wird zum wenigsten mit 14 bis 15 tausend Mehrheit erwählt sei.

Der Berichterstatter fügt hinzu, daß die Mehrheit welche der Staat Indiana für Harrison selbst gibt, wenigstens zwei mal so groß sein wird. **Dort Keinen sie ihn.**

**Glorreiche Neuigkeit von Kentucky, 10,000 Mehrheit für Harrison Candidaten!** (Erster und zweiter Tag.)

Distrikte.	Harrison.	Loko.
Madison	1113	897
Nicholas	605	527
Fayette	720	883
Bourbon	654	279
Madison	741	240
Bath	327	354
Franklin	218	118
Jessamine	460	269
Woodford	373	181
Clark	607	200
Montgomery	448	382
Harrison	582	615
Sherard	589	94
Lincoln	641	145
Merrett	694	781
Boon	226	269
Kenton	—	143
Scott	—	154
Grant	—	50
Shelbyville	280	269
Braden	384	10
Campbell	—	60
Gallatin und Carroll	250	269
Olbham	—	25
Shelby	679	189
Garden	797	428
Jefferson	236	269
Stadt Louisville	1200	269
<b>Gesamt</b>	<b>12,834</b>	<b>6015</b>

Die Kornkräcker haben die Lokofos mehr wie zwei zu einem gegeben.

**Später und immer besser.**—Alt Kentucky schreiet ehrenvoll vorwärts; die Harrison-Demokraten bieten die Lokofos vier zu einem. Seht nur an Buben! die Andern kommen nach.

Von Illinois sind die Nachrichten eben so erfreulich. Der Harrison-Sturm treibt die Lokofos nach allen vier Winden.

**Nord-Carolina.**—Die Whigs haben in diesem Staate so weit fünf Mitglieder in der

Gesetzgebung gewonnen. Bei der letzten Wahl hatten die Whigs eine Mehrheit von 14 bei vereinter Stimme, und wenn kein weiterer Wechsel statt findet, wird ihre Mehrheit 24 sein! So weit so gut.

**Louisiana Wahl.**—Der Neu Orleans Deutsche Amerikaner vom 29sten Juli bringt uns endlich folgenden Bericht—

Die Wahlberichte sind endlich vollständig angekommen und geben nachfolgendes Resultat: Aus drei Congressmitgliedern, sind 3 Whig-Demokraten:

White mit 2035 Mehrh. und Moore mit 33 do. Und ein Lokofos, Dawson, mit dreizehn Stimmenmehrheit erwählt. In der Staatsgesetzgebung, Senat und Repräsentantenhaus, werden die Whigs eine Mehrheit von dreizehn haben.

**Später und immer besser.**

**Indiana.** So weit die Berichte von der Wahl in Indiana angekommen sind, haben die Harrison Demokraten drei und fünfzig Mitglieder in die Gesetzgebung erwählt und die Lokofos neun.

Voriges Jahr war das Resultat von denselben Counties vier und zwanzig Harrison Demokraten und acht und dreißig Lokos.

**Gut Neues von Illinois.**

Die Harrison Demokraten haben zwei Senatoren und drei Repräsentanten in vier Counties gewonnen. Gewinn in Stimmen für Guverneur, seit 1838, zwölf hundert.

**Mehr von Alabama.**

Der letzte Bericht sagt, daß die Whigs vierzehn von drei und dreißig Senatoren, und neun und vierzig aus hundert Repräsentanten erwählt haben. Man glaubt allgemein, daß die noch einzukommenden Counties den Whigs eine Mehrheit bei vereinter Stimme in der Gesetzgebung bringen werden. Voriges Jahr war die Lokofos Mehrheit in der Gesetzgebung 38. Das ist kein Wechsel! O nein, es ist nur ein Uebergeben.

**Erste Kanone von St. Louis.**

Sie wollen das goldne Kalb nicht länger anbeten!!!

Benton hat ausverkauft mit Wint-Drops.

In St. Louis erhielt der Harrison Candidat für Guverneur 1079. Lokofos 579. Harrison Mehrheit 500!

Dieselbe Mehrheit erhielten alle andern Candidaten auf dem Whig-Ticket.

**Lokofos Moralität.**

Am 4ten July, kurz vorher ehe die Lokofos in Indiana ausgepeitscht wurden, hielten sie ein großes Saufgelag, bei welchem sie recht ihren Wig und noch besser ihre Moralität sehen ließen. Wir geben unsern Lesern unten zwei Trinksprüche, den Extrakt ihres Wiges. Wir geben sie wörtlich um unsere Leser mit der Wahrheit bekannt zu machen, fürchten aber fast von ihnen getadelt zu werden; aber es ist leider die Wahrheit. Leset:

**1. Gesundheit zu General Harrison.**—Mögen seine Tage wenige im Lande sein, und sein Weib eine Wittwe und seine Kinder mutterlos und alle ihre Nachkommen, und mögen sie in die Wüste verstoßen werden, daß sie ihr Brod bitteln müssen für alle Tage ihres Lebens.

**2. Gesundheit zu General Harrison, Hull, Burr und ihre Mütter, und ihre Nachkommen,** mögen sie gestopft werden mit Hölle und Verdammniß, mit Donnerkeilen verdickt und ein Blitzstrahl zum Vermischen, und ein Erdbeben es ihre gottverdammten Kehlen herunter zu stoßen.

Diese Trinksprüche wurden vom Präsidenten gelesen und mit donnernden Hurrahs aufgenommen durch die christlichen Lokos, die noch Wig genug hatten die darin enthaltene Schändlichkeit zu verstehen. Die, welche noch ohne Weisstand aufstehen konnten, meinten diese Toaste müßten stehend getrunken werden. Dies war aber unmöglich für diese Seiderhasser. Sie blieben in ihrem Schlamm liegen.

Wunder, ob Van Buren sich nicht bisweilen einbildet er sei im Garten von Kinderhook, wenn er das Land überblickt. Er sieht ohne Zweifel viele Krautköpfe, wenn er die ihm unterstühende Partei überblickt.

Der Clinton Republican sagt, daß zwischen nun und dem 4ten nächsten März ein großes Feuer in der Stadt Washington zu erwarten sei. Er meint aber nicht daß die Schagamas Gebäude durch Feuer zerstört werden—Nein! sondern nur der Subtraktion-Zumbug.

Wir finden in einer Wechselzeitung angegeben, daß neulich ein schönes 17jähriges Mädchen den General Harrison herzlich küßte.—Schade daß das arme Ding nicht stimmen darf.

Als die Lokofos Prozeßion auf den Grund ankam, welcher zur Haltung der Convention bestimmt war, wurde dieselbe organisiert und Herr Buchanan zum Präsidenten ernannt. In seiner Rede sagte Herr Buchanan: "Ich hoffe daß alle diejenigen, welche ich jetzt hier anschau, gute Demokraten sind. Ich fühle überzeugt, daß wenn ihr nicht alle Demokraten wäret, so würdet ihr nicht hier sein."

Etwas auffallend und sonderbar klang es, als gleich darnach General Diller sich erhob und folgende Ankündigung machte: "Meine Herren, ich hoffe ihr werdet gute Acht auf eure Taschenbücher haben; es finden sich sehr viele Beutelschneider unter uns." Lanc. Volksfreund.

Während die Van Buren Konvention hier versammelt war scheinen die Beutelschneider sich sehr zahlreich eingefunden zu haben. Als die Delegation sich am Dienstag Abend im Markt-Biereck versammelt hatten, woselbst mehrere Neben gehalten wurden, wurde einem derselben sein Taschenbuch mit einigen dreißig Thalern aus seinem Hosensack herausgeschritten.

Am Mittwoch wurde einem Bürger von diesem County in einem respectablen Birthehaus allhier sein Taschenbuch gestohlen, worin er 85 Thaler nebst wichtigen Papieren hatte. Mehrere andere wurden ihrer Taschenbücher beraubt, wobei aber die Beutelschneider nur einen unbedeutenden Fang machten. Auf dem Felde, wo die Convention sich versammelte, soll einem Manne sein Taschenbuch mit 500 Thalern geraubt worden sein. Eine Person, welche in der Prozeßion hinaus marschirt war, wurde auf Verdacht den Diebstahl begangen zu haben, in Verhaft genommen und in das Gefängniß gesetzt. ibid.

Viele der hiesigen Birthe wurden hinsichtlich der Lokofos Convention in ihren Erwartungen sehr arg betrogen. Durch die großen Vorstellungen, welche ihnen von einigen der Anführer gemacht wurden, fanden sie sich betrogen ausgeübte Verweirungen zu treffen, um die unzählige Menge, die sich bei der Convention einfanden würde, mit Speise und Trank zu versehen. Ein Birthe, der ein guter Lokofos ist, wurde erfucht, Vorbereitungen für zwei hundert Gäste zu machen, und er richtete sich demgemäß ein. Als aber der Tag herbei kam, fanden sich bloß sieben zum Mittagessen ein, und von diesen vergaßen zwei ihre Rechnung zu bezahlen. Wir haben von vielen ähnlichen Fällen gehört die sich zugetragen haben. Am Donnerstage war fertig gekochte Proviant in irgend einer Quantität um den halben Preis zu haben. ib.

Das sinkende Schiff Van Burens. Beim Aufbruchen der Blockhütte in Jefferson County, N. Y. am 1sten Juli, erklärte sich General Georg D. Naggle, der bisher, wie der Albany tägliche Advertiser sagt, einer der einflußreichsten und wärmsten Freunde Van Burens war, als Freund von Harrison und Reform. Ein A n d e r e r.—Wir vernehmen, daß John W. Martin, früher Repräsentant von Louis County, N. Y. in der Legislatur, ein sehr geachteter und einflußreicher Mann, sich seit Kurzem als Freund und Unterstützer von Harrison und Reform erklärt hat. N o c h e i n A n d e r e r.—Doktor Davis, von Tennessee, ein Delegat von der Baltimore Convention, und ein Mann von bedeutendem Einfluß, hat in einer Adresse an die Stimmsfähigen des 13ten Congressional Distrikts von Tennessee, welche ihn als Delegat zur Convention nach Baltimore sandten, sich von der Van Buren Partei losgesagt. U n d n o c h e i n A n d e r e r.—für Harrison und Reform; und zwar der ehrenwerthe W. W. Chapman, Delegat für Congress von Iowa Territorium, so wie sich auch alle territorial Delegationen, welche jetzt im Congress sind, zu Gunsten eines Wechsels in Administration sind. Wird der Wechsel solcher permanenten Wänner, unsern Opponenten, künftigen Gedanken einflößen: "Es muß doch nicht Alles so ganz richtig sein in unserer Administration, die Sache sollte mehr untersucht werden? (Buffalo Volksfreund.

**Flinte und Schloß.**—Ein gewisser Herr Sun (Flinte) heiratete neulich eine Wig Vot (Schloß) Alles recht. Eine Flinte ist nichts nutz ohne Schloß.

**Gut Neues für das Volk.**—Van Buren gab nur \$72 00 für 4 Taus große Rosen. Dies ist nur ein einziger Fall in den Tausenden von Ausgaben die durch diesen "großen Mann" gemacht werden, aber es zeigt seinen keinen Geschmack. Laßt uns ihn wieder erwählen; denn es wäre doch zu bedauern daß ein solcher Genius verfohlen werden sollte, just wenn er anfängt sich durch und durch zu zeigen.

**Harrison und Tyler, Demokratische Versammlung.**

Eine Versammlung der Freunde von Harrison und Tyler, soll gehalten werden am Hause von John F. Rose, in Breckenridge County, Berks County, am Samstag den 29sten instehenden August, wozu alle Solche, die in diesem und den angrenzenden Counties von Berks und Lancaster Counties wohnen, und gegen Van Buren und die Subtraktion (oder Remterbalter Bank) sind, und zu Gunsten besserer Zeiten, herzlich eingeladen werden beizuwohnen.

Viele Demokraten.

**Warnung.**

Schon Anfang Juni d. J. ließ ich in mehreren Zeitungen (deutschen und englischen) bekannt machen, daß E. G. S a i f e r, aus Detroit, bei Kirchheim an der Saale, Königreich Württemberg, aus meinem Geschäft, in welchem er nur zwei Monate als Buchhalter angestellt war, ohne mein Wissen und Willen am 3. Juni ansatretten sei. Diese Nachricht glaubte ich dem Publicum schuldig zu sein; aber aus Schamlosigkeit des jungen Mannes, den ich nur für sehr leichtsinnig, aber nicht für schlecht hielt, sagte ich nicht mehr, obwohl die Art und Weise, wie er gegen mich und andere achtbare Handwerker gehandelt hatte, eine öffentliche Klage verdient hätte. Saifer reiste mit Wissen eines guten Bekannten von hier ab; gefand gegen diesen bittere Rüge über das Vorgefallene und gelobte Besserung. Diese war jedoch nur von kurzer Dauer. Am 1sten Juli kam er in Harrisburg an, wo er von einem reiblichen jungen Manne, Namens Robert Crasfeldt, freundlich aufgenommen wurde. Er logirte bei Hrn. E. Hähneln und war der Schlafnachbar des Hrn. Crasfeldt. Dieser ging am 7ten Juli frühzeitig zum Geschäft, als Saifer noch im Bett war. Bei seiner Zurückkunft zum Frühstück mochte er Saifer weiden. Er war fort, hatte Crasfeldt's Koffer gewaltsam erbrochen und ihm \$38 daraus entwandt. Wobin Saifer gegangen, hat man bis jetzt nicht erfahren können. Ich aber halte es für meine Pflicht, auf diesen Dieb und Verräther, der sich bei seiner Ankunft in Harrisburg, den Namen S i u f e r gab, das Publikum aufmerksam zu machen. Andere Schandthaten hier unrichtig. Saifer ist ein großer, fätslicher Mann, hat schwarzes Haar und blühende Gesichtsfarbe, liebt sich fein und spricht den schwäbischen Dialekt. Es sehe sich Jeder wohl vor, damit er nicht von ihm betrogen, betrogen oder auf eine andere Art hintergangen werde. J. G. W e i s e l h o f f. Philadelphia, den 11ten August 1840.

**So eben erhalten,**

Am Stroh des Unterschiebenen in Mohrville, Berks County, eine Quartier vorzüglich großer Kohlen für Grob-Schmiede, nur ebenso Eis- und Auf-Kohlen zum Kalkbrennen, und eine Quantität Kap-Schindeln; alle dieses wird zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

William Menzel.

Mohrville, August 11. Sm.

An die freien und unabhängigen Erwärler von Berks County.

Wirkbürger:—Auf wiederholtes Ersuchen vieler meiner Freunde, erlaube ich mir hiermit, Euch mich als ein Candidat für das **Coroner's Amt** von Berks County anzubieten, sollte ich so glücklich sein, bei der nächsten Wahl eine Mehrheit der Stimmen zu erlangen. Wirkbürger von diesem County zu erhalten, so müde sie verliert sein, daß ich die Pflichten des Amtes gerecht und unparteiisch erfüllen werde. Euer unterthänigster Diener **Jonathan Greth.**

August 11. Sm.

**Zu Verkaufen**

Auf öffentlicher Vendu, Samstags den 29sten August nächsten, auf dem Plage selbst, eine Plantasche, gelegen in Washington (vormals Colebrookdale) Township, Berks County, angrenzend an den von John Reidenauer, Isaac Eschbach und andern, enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger; darauf befindet sich ein **W l o c h o h n a u s**, steinernes Springhaus, Block Scheuer, steinerner Pferde-Stall und sonstige Nebengebäude; ein traagender Baumgarten, hübschlich Heiland und Wiesen. F e r n e r, ein Strich Land, gelegen in besagten Township, nächst bei obgenannter Plantasche, enthaltend 12 Acker, mehr oder weniger, wovon die Hälfte mit Kalkstein Holz bewachsen, und das übrige Bauland ist Weiland Eigenthum des verstorbenen John Nischel. Die Bedinungen werden am Tage der Vendu bekannt gemacht, von **John Ritter,** } Executoren. **John Gulbin,** }

Auch werden alle und jede welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft der verstorbenen Catharina Nischel, Witwe des obgenannten John Nischel, erfucht, sich an obgenannter Wohnung einzufinden auf Donnerstag den 29sten nächsten August, und abzuzahlen; und alle welche noch eine Forderung haben sind erfucht ihre Rechnungen dann und dabeist einzureichen.

**Marktpreise.**

Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Meas.	Wyl a
Waizen	50	1 00	1 10
Roggen	43	50	55
Weichkorn	42	51	51
Hafer	28	25	25
Kleesaamen	1 00	1 15	1 15
Weichsaamen	6 50	6 00	6 00
Timotheesaamen	3 00	2 25	2 25
Kartoffeln das	40	40	40
Salz	58	50	50
Gerste	56	50	50
Roggenbranntwein	26	25	25
Apfelbranntwein	28	29	29
Keimol	75	68	68
Waizen flauer	5 00	5 25	5 25
Roggen do.	2 75	3 00	3 00
Schinken	16	10	10
Rindfleisch	7	8	8
Schweinefleisch	7	7	7
Unschlitt	9	9	9
Käsebutter	12	10	10
Weiden Holz	4 00	5 50	5 50
Eichen do.	3 00	4 50	4 50
Steinbohlen	4 00	5 50	5 50
Gips	6 00	5 00	5 00

**Nachricht.**

Die folgend benannten Personen sind als Tax Collectoren angestellt worden für die verschiedenen Distrikte in der County Berks für 1840, und werden erfucht ohne Verzug an dem Commissioners Amt anzurufen und ihre Duplikate zu empfangen:

Tauschbip's.	Collectors Namen.
1 Albany	Benjamin Swan,
2 Amity	William Corah,
3 Bern	Jacob Kaufman,
4 Ober Bern	Philip Eiman,
5 Brecknock	Benjamin Mohu,
6 Berch	John Fraus,
7 Cumru	George Spehn,
8 Caernarvon	John E. Nizza,
9 Colebrookdale	John Gabel,
10 Distrikt	David Janson,
11 Donalaj	George Hatfield,
12 Ely	Daniel Spengler,
13 Erceer	William Wagner,
14 Carl	Heinrich Gödel,
15 Grünwitsch	Jacob Heffer,
16 Hamburg	Friedrich Albrecht,
17 Heidelberg	John Schig,
18 Herford	John Barky,
19 Kugraun	John Rifer,
20 Langschwamm	John Kus,
21 Maidenrick	Isaac Huv,
22 Maratany	ac Jafhotenstein,
23 Oley	John A. Edelman,
24 Nitz	John Frohneisen,
25 Richmond	Daniel Hoch,
26 Rockland	Anton Isfelder,
27 Auscommanor	Aaron Heftman,
28 Nobelen	Isaac Denton,
29 Reading N. O. W.	Jacob Fricke,
30 Reading N. W. W.	Jacob Fricke,
31 Reading S. O. W.	John Roman,
32 Reading S. W. W.	Samuel Goodman,
33 Tulpehocken	John Lindenmuth,
34 Ober Tulpehocken	Daniel Gilbert,
35 Union	Daniel Harrison,
36 Windsor	Daniel Hartman,
37 Womelsdorf	John Price,
38 Washington	George E. Bechtel.

David Kus  
Michael Reiffenieder } Commissioners  
George Weiler }  
Bezugsart:—John P. Cunnis, Schr. August 4. Sm.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Isaac Adams, Weiland von Cumru Township, Berks County.

**Nachricht**

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete, wohndhaft in erstem Cumru Township, als Executor des letzten Willens und Testaments des erwähnten Verstorbenen angestellt worden ist—und daß alle Solche, welche Ansprüche oder Forderungen an ersagte Hinterlassenschaft haben, dieselben zwischen nun und den 1sten nächsten September, wohlbestätigt einzubringen haben.—Auch belienbe Solche, welche an dieselbe schuldig sind, ohne Fehl, in der oben angegebenen Zeit abzuzahlen, an John Sill, Executor. August 4. Sm.

Seht hier, wenn Ihr wohlfeil kaufen wollt!!!

**Jacob Dieter, Sattler**

in der Stadt Kutztam, benachrichtiget seine Freunde und das geehrte Publikum überhaupt, daß er das obige Geschäft fortwährend betreibt und zwar gerade von Fabers Birthehaus und Heiterreichs und Kus's Etobe geandert, so ausgedehnt, daß er aller Arten Sattlerarbeit und alle andere in sein Fach einschließende Artikel stets vorräthig hat und auf Bestellung anfertigt.

Er ist dankbar für die ihm erzeigte ausgedehnte Kundschaft, und wird sich in der Folge auch bestreben dieselbe zu erhalten, nicht allein dadurch, daß er seine Pflicht als Geschäftsmann erfüllt, sondern daß er seine Arbeit dauerhaft verfertigt und sie so wohlfeil als jemals zuvor verkauft. Kutztam, Juli 28. Sm.

**Wo bleiben die Volksgelder?**

Es wird gesagt daß ein Quartier-Meister in der Armee, der in Florida diente, und dessen Befoldnung sich zu \$4,000 monatlich belief, sich neulich mit einem Vermögen von \$150,000 zurück gezogen habe. So wird das Geld verschwendet!